

Baiersbronn

Studiobühne kommt mit Proben gut voran

Theater | Amateurschauspieltruppe hält Mitgliederversammlung



Clemens Schmid übergibt an Regina Braun (rechts) einen Blumenstrauß. Links Schriftführerin Ursula Koelblin. Foto: Gaiser

Baiersbronn-Heselbach. Zur jährlichen Mitgliederversammlung kam die Neue Studiobühne Baiersbronn im "Heselbacher Hof" zusammen.

Vorsitzender Otto Gaiser konnte zahlreiche Mitglieder und den Ortsvorsteher Karlheinz Nestle begrüßen. In seinem Jahresrückblick ließ er das Jahr anhand von Zahlen Revue passieren. Rund 1600 Zuschauer besuchten die neun Vorstellungen des Sommertheaters "Das Kaffeehaus". Die Aktiven trafen sich zu 45 Probenterminen. Bei Theaterausfahrten, Workshops, Ideenwerkstatt und sonstigen gemeinsamen Aktivitäten kamen weitere 25 Termine dazu. Ein weiteres Gastspiel des Loriotabends bei "Kultur am Dobel" in Freudenstadt gehörte ebenfalls zum theatralischen Wirken des Vereins. Eine stattlichen Anzahl von Terminen für einen doch relativ kleinen Verein. Gaiser freute sich denn auch, dass die Mitglieder eine so große Gemeinsamkeit an den Tag legen und damit die Arbeit des Vorstands auch entsprechend unterstützen.

Kassiererin Regina Braun konnte von einer positiven Finanzentwicklung berichten, auch wenn das vergangene Jahr einige Risiken barg. So musste die Studiobühne zum ersten Mal für ihr Sommertheater eine externe Regie engagieren und die Organisation musste neu aufgeteilt werden. Durch Förderzuschüsse und die große Unterstützung von Seiten der Gemeinde Baiersbronn, der ev. Kirchengemeinde und der Ortschaft Klosterreichenbach aber auch die vielen anderen Unterstützer konnte diese große Aufgabe positiv gemeistert werden, so dass verschiedene Vereinsaktivitäten, wie der jährliche Workshop unterstützt werden konnten und letztlich auch noch ein Plus in der Kasse blieb.

Die Kassenprüfer Erika Stängle und Rogger Janaczek bescheinigten Regina Braun eine ordnungsgemäße und gewissenhafte Kassenführung und schlugen deren Entlastung vor.

Ortsvorsteher Karlheinz Nestle übernahm die Entlastung des Vorstands. In seinen einleitenden Worten überbrachte er die Grüße von Bürgermeister Michael Ruf und dankte der Studiobühne für

ihr Engagement. Er betonte die besondere Bedeutung für die Ortschaft Klosterreichenbach. Für ihn zählt das Sommertheater im Klosterhof zu den Highlights in Klostereichenbach und in der Gesamtgemeinde mit weitreichender Außenwirkung. Um so mehr freute er sich, dass die Studiobühne auch in diesem Sommer wieder den Klosterhof beleben wird. Er empfahl der Versammlung die Entlastung des Vorstandes, welche dann auch einstimmig erfolgte.

In seinem Ausblick für das kommende Jahr ging Gaiser denn auch auf das Sommertheater als Hauptaktivität ein. Unter dem neuen Karlsruher Regisseur, mit holländischen Wurzeln, Rob Doornbos, ist die Probenarbeit am Sommerstück schon weit gediehen. "Arsen und Spitzenhäubchen" wird mit einigen Änderungen, zugeschnitten auf die Gruppe und das Umfeld, daherkommen, aber von seinem ursprünglichen, leicht schwarzen, Humor nichts einbüßen. Im Jubiläumsjahr sind darüber hinaus noch andere Veranstaltungen geplant. So wird zum 25jährigen der Studiobühne z.B. das Amateurtheater Koralle im Herbst zu Gast sein. Auch sind wieder Ausflüge und Theaterbesuche geplant. Großen Wert legt Gaiser auf Fortbildungen, z.B. durch den Landesverband Amateurtheater. Aus der Versammlung wurde angeregt, für mehr Mitstreiter zu werben. Nicht nur auf der Bühne auch beim Bühnenbau, bei den Kostümen, in der Maske und vielen anderen organisatorischen Dingen wäre weitere Unterstützung willkommen.

Insgesamt wird es sicher ein ausgefülltes Jubiläumsjahr, das noch die eine oder andere Überraschung bringen dürfte.

Am Ende richtete der zweite Vorsitzende Clemens Schmid seinen besonderen Dank an die Kassiererin und den ersten Vorsitzenden. Besonders das große Engagement von Regina Braun in schwierigen Zeiten des Vereins hob er hervor und honoriert dies mit einem Blumenstrauß.